



Vorlage Nr. 25-V-20-0022

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach am 25. September 2025

Haushaltsplan 2026 - Vorbericht und Kämmererentwurf

1. Der Kämmererentwurf für das Haushaltsjahr 2026 gilt als eingebracht (Beratungsunterlagen siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage). Er ist Grundlage für die Haushaltsplanberatungen der städtischen Gremien ab Oktober 2025. Die Weiterleitung des Entwurfs an alle Ortsbeiräte zur Anhörung gemäß § 82 Abs. 3 HGO wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vorbericht wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage).
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - insb. im § 92 HGO festgelegt ist, wann die Pflicht zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gegeben ist,
 - der jährliche Finanzplanungserlass in der Regel Abweichungen von den Regelungen der §§ 92ff. HGO vorsieht,
 - der Finanzplanungserlass nur jährlich gültig ist und üblicherweise erst im Oktober veröffentlicht wird,
 - demzufolge derzeit nur der Finanzplanungserlass 2025 vorliegt und der Finanzplanungserlass 2026 auch in diesem Jahr erst im Herbst erwartet wird,
 - in Ermangelung einer besseren Alternative vorliegend auf den Finanzplanungserlass 2025 zurückgegriffen werden muss.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - bei ausschließlicher Geltung der §§ 92ff. HGO die gesetzlichen Voraussetzungen zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes mit dem derzeitigen Planungsstand gegeben sind,
 - bei fiktiver Fortschreibung der Ausnahmeregelungen des Finanzplanungserlasses 2025 im Finanzplanungserlass 2026 mit dem derzeitigen Planungsstand jedoch keine Pflicht zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht.
5. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2026 (Anlage 3 zur Sitzungsvorlage) wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss Nr. 0043

1. Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
2. Stellungnahme des Ortsbeirats zur Stellungnahme der Fachämter zu den Anmeldungen zum Haushalt 2026:
 1. Hierzu verweist der Ortsbeirat auf die aktuell erfolgte Beschlussfassung und damit erfolgte Stellungnahme vom 26. Juni 2025. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 1)
 2. Der Ortsbeirat bittet hier um proaktive Beteiligung und Zwischenberichte zur Verkehrssituation nach der Umsetzung bei Stauumleitungen der A3. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 2)
 3. Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich, dass die Erneuerung der Eingangstür der Trauerhalle sowie der Beschallungsanlage noch im laufenden Jahr umgesetzt werden soll. Die für die Sanierung der Trauerhalle bereitgestellten Mittel in Höhe von 30.000 € werden vom Ortsbeirat jedoch als nicht ausreichend erachtet. Auch die Instandsetzung der Wege und Treppen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht sollte zeitnah erfolgen. Wir weisen erneut darauf hin, dass bei gemeinsamen Begehungen mit den zuständigen Fachämtern Einigkeit darüber bestand, dass der Medenbacher Friedhof - sowohl hinsichtlich seiner baulichen Anlage als auch seines Pflegezustands - zu den am schlechtesten erhaltenen Friedhofsanlagen im Stadtgebiet Wiesbaden zählt. Der Ortsbeirat fordert daher nachdrücklich, dass künftig eine deutlich verbesserte Pflege des Friedhofs sichergestellt wird und der Bau einer Urnenwand zeitnah erfolgt. Die alleinige Übertragung der gärtnerischen Pflege auf die Gemeindearbeiter wird als nicht zielführend angesehen, da die personellen Kapazitäten hierfür offensichtlich nicht ausreichen. Unverändert besteht zudem die Dringlichkeit weiterer Maßnahmen zur langfristigen Verlagerung des Friedhofs sowie zur Umsetzung der Urnenwand. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 3)
 4. Der Ortsbeirat bedauert die Stellungnahme, da es bei der Anmeldung nicht um die Anschaffung zusätzlicher Spielgeräte/-plätze ging, sondern allein um den Zustand der bestehenden Anlage. Gleichzeitig bitten wir um eine Konkretisierung der Ausführungen bezüglich weiterer Abfallkörbe und der Schaffung einer WC-Anlage. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 4)
 5. Der Ortsbeirat begrüßt die Bereitstellung der Planungsmittel und bittet gleichzeitig um Rückmeldung zum und Beteiligung im weiteren Verfahren. Es ist jedoch für den Ortsbeirat nicht nachvollziehbar, dass eine Übernahme des Brunnens in städtische Obhut nicht möglich sei, bzw. dies abgelehnt wird. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 5)
 6. Der Ortsbeirat bedauert die Stellungnahme und wird die Forderungen zu gegebener Zeit wiederholt einbringen. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 6)
 7. Barrierefreiheit hat für den Ortsbeirat weiterhin große Priorität. Die Haushaltslage berücksichtigend, werden wir diese Maßnahme in den nächsten Anmeldungen wiederholt einbringen. (Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 7)

8. Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich, dass Mittel für die Bestandspflege der Verkehrsinfrastruktur bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang wird jedoch um die Benennung konkreter Sanierungsziele und -bereiche gebeten. Eine straßenzugweise Fahrbahndeckensanierung ist im Ortsteil Medenbach seit mehreren Jahren nicht mehr feststellbar.
(Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 8)
9. Die Prüfung einer Ausweitung der Tempo 30 Zone auf den gesamten Ortsteil begrüßt der Ortsbeirat und bittet diese nicht nur im Sinne des Lärmschutzes sondern auch im Sinne der Verkehrssicherheit zu betrachten.
(Beschlussnr. 0007/2025, lfd. Nr. 9)
10. Das Fortbestehen und die Förderung des Vereins Curandum e.V. haben für den Ortsbeirat höchste Priorität. Daher bitten wir um Informationen zur Sicherstellung der Finanzierung der unverzichtbaren Arbeit des Vereins.
(Beschlussnr. 0007/2025; lfd. Nr. 10)
11. Der Ortsbeirat bedauert die Stellungnahme und erwartet, dass die Forderungen im Haushaltsjahr 2026 Berücksichtigung finden werden.
(Beschlussnr. 0005/2025; lfd. Nr. 11)

+

+

Verteiler:

Dezernat III z.w.V.

David
Ortsvorsteher